

30./XII. 1915

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 30. Dezember. (Orig.-Ber.) Mangels entsprechenden Angebotes bleibt das Geschäft auf einzelne Artikel wie Bohnen, Wicke und holländisches Kartoffelstärkemehl beschränkt. Die Preishaltung ist mit geringen Ausnahmen stramm.

Stechvieh- und Schafmarkt.

Wien, 30. Dezember. (Orig.-Ber.) Dem heutigen Markt wurden zugeführt: 4247 Stück Kälber, 3350 Stück Weidner-Schweine, — Stück lebende und 161 Stück Weidner-Schafe sowie 77 Stück Lämmer. Die Zufuhr an Weidner-Kälbern war heute um ungefähr 400 Stück schwächer, aber auch die Nachfrage viel geringer. Infolgedessen sind die Preise für alle Qualitäten von Kälbern zurückgegangen, und zwar mußten Primalkälber um 10 bis 20 S. und alle übrigen Sorten um 30 bis 40 S. pro Kilogramm billiger abgegeben werden. Weidner-Fettschweine, deren Angebot doppelt so groß war als in der Vorwoche, notieren um 20 bis 30 S. tiefer, ebenso Weidner-Fleischschweine. Bloß leichte Fleischschweine notierten unverändert.

Es notierten: Weidner-Kälber von K. 2.40 bis K. 3.10, Prima von K. 3.12 bis K. 3.50, Hochprima von K. 3.52 bis K. 3.70, lebende Kälber von K. — bis K. —, Weidner-Fettschweine von K. 5.30 bis K. 6.—, Weidner-Fleischschweine von K. 5.— bis K. 5.80, lebende Schafe von K. — bis K. —, ausnahmsweise K. — bis K. —, Weidner-Schafe von K. 3.— bis K. 4.— pro Kilogramm und Lämmer K. 3.20 bis K. 3.70 pro Kilogramm, alles exklusive Verzehrungssteuer.